



An einen Haushalt  
Amtliche Mitteilung  
P.b.b.

# BRÜCKE

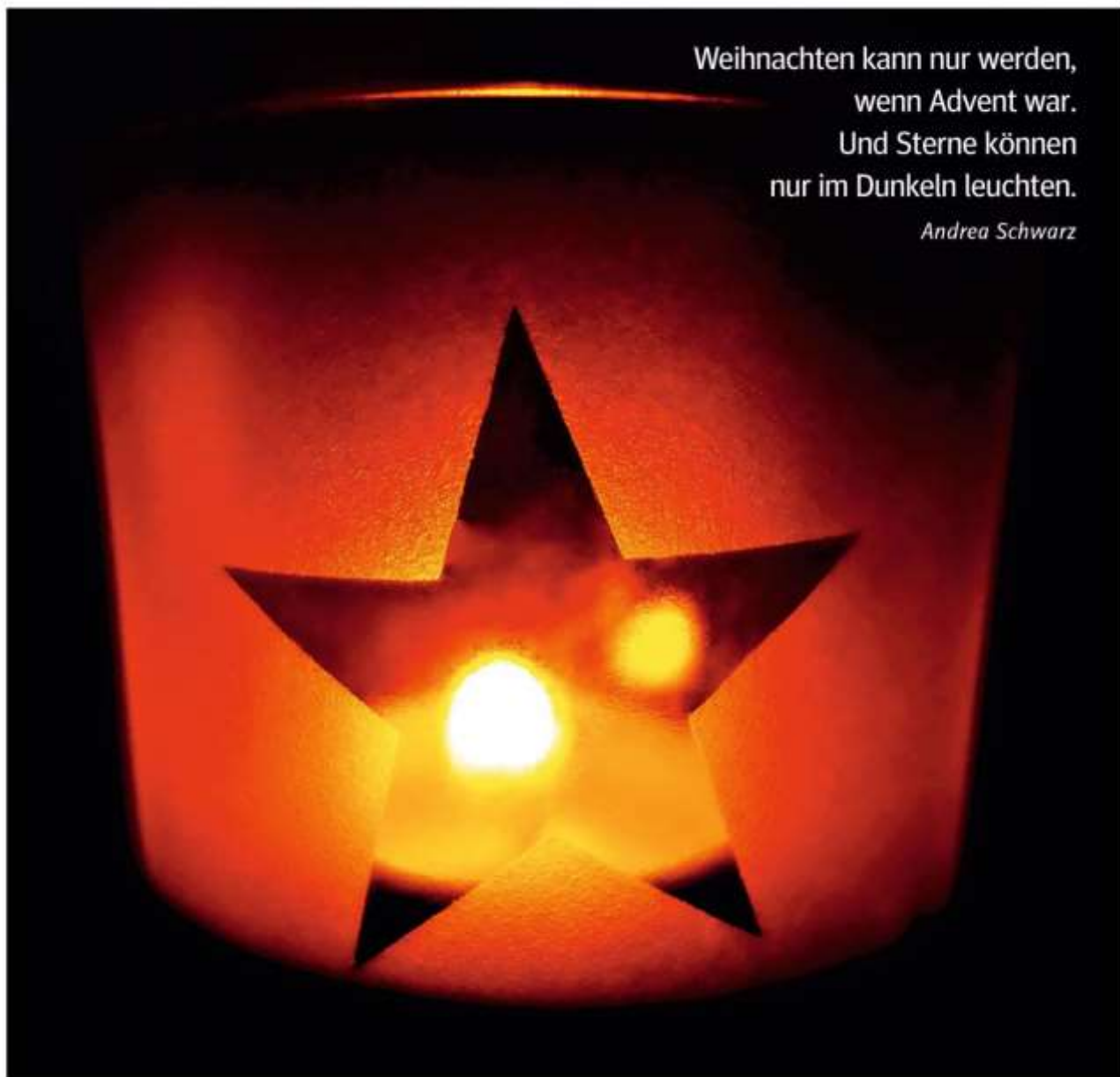
**BÜRSEER PFARRBLATT**

Medieninhaber, Redaktion  
und Verlagsanschrift:  
Röm. kath. Pfarramt 6706 Bürs  
Hersteller und Herstellungsort:  
diöpress 6800 Feldkirch

**NR. 2/2021**

**DEZEMBER 2021**

*Foto: Peter Friebe*



Weihnachten kann nur werden,  
wenn Advent war.  
Und Sterne können  
nur im Dunkeln leuchten.

*Andrea Schwarz*

Die farbige Ausgabe des Pfarrblatts finden Sie im Internet unter [www.kath-kirche-vorarlberg.at/bludenz/pfarren/buers/willkommen](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/bludenz/pfarren/buers/willkommen)



# IMMER WIEDER WEIHNACHT

Werden wir heuer weiße Weihnachten erleben? Diese Frage beschäftigt viele Menschen in den Wintersportorten. Auch ich freue mich, wenn es an Weihnachten schneit. Es ist ein besonderes Gefühl, bei Schneefall zur Christmette zu gehen. Weihnachten ist ein Fest, das besonders unsere Gefühle anspricht, die Geburt eines Kindes ist nun einmal etwas Besonderes. Dabei waren die äußeren Umstände dieser Geburt damals in Bethlehem alles andere als erfreulich. Josef wurde mit seiner schwangeren Frau abgewiesen. Das Kind kam in einem Stall zur Welt, weil in der Herberge kein Platz für sie war, stellt der Evangelist Lukas im Weihnachtsevangelium ganz nüchtern fest.



Von Anfang an war kein Platz in der Welt für dieses Jesuskind. Als Jesus seine Verkündigung des Reiches Gottes mit aufsehenden Ereignissen begann, liefen ihm zunächst viele Menschen nach. Das ist auch

sehr verständlich, schließlich gab er ihnen Brot zu essen, er heilte viele Kranke; ja, sogar Tote erweckte er zum Leben. So entstand bei vielen Menschen die Hoffnung, Jesus werde die unbeliebten Römer, die Besatzungsmacht, dieses brutale Regime aus dem Lande treiben. Doch das geschah nicht. Jesus drückte es klar aus, als er vor Pilatus stand: Mein

Reich ist nicht von dieser Welt. So wird schließlich aus den Hosianna-Rufen die Forderung: "Kreuzige ihn!" Das Weihnachtsfest spricht besonders unsere Gefühle an. Wir leben zwar heute in einem freien Land, es gibt keine Besatzungsmacht mehr bei uns und dennoch, die Sehnsucht nach einer besseren Welt ist genauso lebendig wie damals vor 2000 Jahren. Die Sehnsucht nach Frieden, nach einem Zusammenleben der Menschen in gegenseitiger Achtung. Die Hoffnung, dass alles Elend, der Hunger, das Sterben der Kinder, das sinnlose Morden endlich einmal ein Ende hat. Und diese Hoffnung wird immer wieder neu geweckt, wenn wir die Geburt dieses Kindes feiern, bei dem die Engel verkünden: Und auf Erden ist Frieden bei den Menschen seiner Gnade.

Deshalb ist es wichtig, dass wir immer wieder Weihnachten feiern, dass unsere Gefühle angesprochen werden. Diese Sehnsucht in uns, die Hoffnung auf eine bessere Welt, darf nicht sterben. Immer neu soll uns wieder bewusst werden, wir Menschen schaffen es alleine nicht, eine Welt so zu gestalten, dass alle miteinander in Frieden leben können. Der wirkliche Frieden ist ein Geschenk dieses Kindes von Bethlehem.

Ich wünsche allen von Herzen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest.

*Euer Norbert Attenberger*

\*\*\*\*\*  
Impressum:

**BRÜCKE – Bürser Pfarrblatt** – Mitteilungsblatt für die Pfarrgemeindemitglieder der r.k. Pfarre Bürs – St. Martin.

**Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:** Röm. Kath. Pfarramt Bürs, 6706 Bürs, Schulstr. 6, Tel. 05552-65061

**Hersteller und Herstellungsort:** diöpress 6800 Feldkirch, Bahnhofstraße 13, Tel. 05522-3485-108

**Leitender Redakteur:** Dipl.-Theol. Norbert Attenberger, (Gemeindeleiter). **Weitere Mitglieder des Pfarrblatt-Teams:**

Margit Spejra (Pfarrbüro), Mina Mayr, Karl Winger (Layout). **DVR Nr.** 0029874(10372); **Fotos:** Wenn nicht anders erwähnt: Pfarrarchiv. **E-Mail:** pfarre.sanktmartin@kath-kirche-lebensraum-bludeniz.at



# mittendrin

## Pfarrgemeinderatswahl 2022

Mit dem Motto „mittendrin“ wirbt unsere Pfarre für die Wahl des neuen Pfarrgemeinderates, die am 20. März 2022 durchgeführt wird.

Unsere Pfarrgemeinden gehen in dieser Zeit durch manche Veränderungen, die nicht nur das Eingebunden-sein in einem Seelsorgeraum mit sich bringt.

Sie stehen mitten in einem Übergang in dem manches bleibt, manches anders wird, manches vergeht und manches neu wird. Auf diesem Weg braucht es immer wieder den wachen Blick auf die Ausrichtung und Gesamtentwicklung der Pfarrgemeinde.

**Machen Sie im Pfarrgemeinderat mit Ihren Fähigkeiten und Ihren Talenten mit!**

**Betätigungsfelder der Pfarre sind:**

„Mit und für Kinder & Familien“, „Mit und für Jugendliche“, „Musikalische Gestaltung“, „Senioren“, „Soziales“, „Tod & Trauer“, „Verpflegung & Essen“, „Gottesdienstgestaltung“, „Kirchengebäude“, „Öffentlichkeitsarbeit“. Oder Sie kennen Menschen, die gerne mit ihren Fähigkeiten und Talenten im Pfarrgemeinderat dabei wären? Sagen sie es uns (Pfarrbüro Bürs), um nachfragen zu können.

Deshalb braucht es ein Gremium, in dem die grundsätzlichen Fragen reflektiert, beraten und gemeinsam mit dem Pfarrmoderator entschieden werden. Diese Aufgaben überträgt die Pfarrgemeinde durch eine Wahl (Team-Wahl, die vorgestellten Personen können als ganzes Team angenommen oder abgelehnt werden) für

die Periode von 5 Jahren dem Pfarrgemeinderat.

Der Pfarrgemeinderat ist in der Pfarre jenes Gremium, in dem unter dem Vorsitz des Pfarrmoderators die grundsätzlichen Leitungsfragen beraten werden.

Also jene Themen, die die Ausrichtung und gesamte Entwicklung der Pfarrgemeinde betreffen. Auf diese Weise gestalten gewählte und berufene Personen den Weg der Pfarrgemeinde als Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung aller Gläubigen entscheidend mit.

**„Gottes Liebe in ihrem Ort lebendig werden lassen“**

Für den zukünftigen Pfarrgemeinderat ist es wichtig zu wissen, dass seine Arbeit von der Gemeinde unterstützt und mitgetragen wird.

Deshalb unsere herzliche Bitte an Sie, liebe Pfarrgemeinde, dass Sie sich möglichst zahlreich an der Pfarrgemeinderatswahl beteiligen. Mit ihrer Stimme setzen Sie ein Zeichen einerseits, dass Ihnen das Leben der Pfarrgemeinde ein Anliegen ist, und andererseits, dass Sie den Dienst der Pfarrgemeinderäte unterstützen und befürworten.

Wenn die Winde der Veränderungen wehen, bauen einige Menschen Mauern, andere Windmühlen. Wir wollen gemeinsam mit dem neuen Pfarrgemeinderat Windmühlen bauen in unseren Pfarrgemeinden, damit der Geist Gottes wehen kann.

*Norbert Attenberger*





# SKYLINEPARK

Ein Miniausflug des ganzen Seelsorgeraumes



Wir hatten eine Premiere! Erstmals waren alle Ministranten des Seelsorgeraumes gemeinsam am Donnerstag, dem 9. September, unterwegs zum Miniausflug in den Skylinepark. Somit machten sich über 75 Minis mit den erwachsenen Beleitern, samt Pfarrmoderator P. Guido und Kaplan Matthias Bitsche in zwei großen Bussen auf den Weg. Obwohl das Wetter sehr wechselhaft anmutete, war der Tag vor Ort trocken. Die Schar der Minis war so oder so bestens gelaunt und mit Freude dabei. Sicherlich war es etwas Besonderes, all die Ministranten der anderen Pfarreien einmal zu sehen und kennenzulernen. Das kann schon stärken.

Nachdem wir gegen 10.30 Uhr ankamen, teilten wir uns in Gruppen auf und verteilten uns im Skylinepark mit den unterschiedlichsten Fahrgeschäften. Auch für Essen und Trinken war gesorgt. Wie immer verging die Zeit viel zu schnell, denn gegen 17.30 Uhr fanden wir uns wieder zur Abfahrt in Richtung Heimat ein.

Gut gelaunt durch die vielen schönen Eindrücke und Erfahrungen kamen wir gegen 19.45 Uhr wieder in Bürs an, wo noch ein paar Tage der Ferien anstanden.

*Norbert Attenberger*



## FRIEDENSLICHT

Das Friedenslicht wird auch heuer wieder in unserer Friedenskirche aufgestellt.

Hier kann es am 24., am 25. und am 26. Dezember abgeholt werden. Bitte bringen Sie Laternen oder Kerzen mit!



# DANKE!

## Kaplan Antony Sijan Manuveliparambil kehrt in seine Heimat zurück.

Die sechsjährige Weggemeinschaft, bei der wir zusammen Gottesdienste feierten und den Begegnungen geht nun zu Ende. Es ist Zeit des Abschieds und Zeit des Dankes. Zum Abschied möchte ich mich von ganzem Herzen für all die bisherigen Unterstützungen und Hilfen, welche ich in den vergangenen Jahren von euch erhalten durfte, bedanken. Ich sage euch ein herzliches Vergelt's Gott für alles, für wirklich alles. Die Worte allein können nicht ausdrücken, wie sehr ich euch dankbar bin.



Die Bemühungen des Pfarrgemeinderats und des Pfarrkirchenrats und ihre Zusammenarbeit mit den Räten haben durch Ihre Spenden auf vielfältige Weise mein Studium in Innsbruck ermöglicht. Für die großzügigen Spenden, bin ich sehr dankbar. Ihr wart so gütig, auch alle meine persönlichen Nöte und Wünsche zu erfüllen. Ein konkretes Beispiel dafür ist das Fahrrad, das mir geschenkt wurde.

Dafür bin ich dem Pfarrgemeinderat und dem Pfarrkirchenrat sehr dankbar. Möge euch der Herrgott allen Erfolg, Friede, Freude am Leben und Gesundheit schenken!

Nun möchte ich all jenen danken, die unserer Pfarrgemeinde durch ihren selbstlosen Dienst dienen. Vielen Dank, liebe Agnes, lieber Herbert, dem Liturgieteam der Pfarrei und auch euch lieben Ministranten und Ministrantinnen. Unsere Organisten machen unsere Gottesdienste immer sinnvoller und lebendiger. Danke lieber Karl, Jutta, Siegfried und Luzia für die musikalische Gestaltung. Worte des Dankes auch an unsere Sekretärinnen Monika, Margit und Irene. Nun möchte ich einen besonderen Dank an Mina und Kurt Mayr und eure Familien sprechen, für die super tolle Betreuung. Die Worte können nicht ausdrücken, wie sehr ich dieser Familie dankbar bin. In all diesen sechs Jahren wurde ich ein Teil eurer Familie, besonders an den Sonntagsmorgens. Unter euch war ich zu Hause. Ich behalte auch alle anderen Familien, die mich zu verschiedenen Anlässen und Sonntagen eingeladen haben, mit Dank in guter Erinnerung. Mein besonderer Dank gilt dem Pfarrleitungsteam Pfarrer Guido, Thomas Folie, Pastoralleiter und dir, Norbert, gilt ein besonderer Dank und besonderes Lob. Vielen Dank für alles und für deine Freundschaft. Last but not least: Und schließlich wisst ihr, dass ich nur wegen Kaplan Yesudas Kattihara hier in Bürs bin. Auch ihm möchte ich meinen Dank aussprechen.

Obwohl ich mich heute von Bürs verabschiede, werde ich in diesem Se-



mester in Innsbruck sein, um meine Dissertation zu verteidigen. In jedem Semester gibt es zwei Termine für die Abschlussprüfungen. In diesem Semester sind diese Termine Ende November und Januar. Ich hoffe, dass die Fakultät mir erlaubt, meine Dissertation an einem der Termine zu verteidigen, nachdem sie meine Arbeit geprüft hat.

Liebe Pfarrfamilie, ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen. Unter euch fühlte ich mich wohl, unter euch

fühlte ich mich nie fremd. Ihr habt viel für mich getan im Namen unseres Herrn Jesus. „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ Ich danke meinem Gott jedes Mal, sooft ich euer gedanke; immer, wenn ich für euch alle bete, bete ich mit Freude. Ich verabschiede mich und sage euch Thank you very much. Ich sage Dankeschön und auf ein Wiedersehen!

*Euer Kaplan Antony*

**In der **MARTINSKIRCHE** finden wegen der Heizkosten ab November 2021 bis zum Karfreitag 2022 keine Gottesdienste statt.**  
Tagsüber ist die Kirche während der angeschriebenen Zeiten (7.00 Uhr bis 19.00 Uhr) geöffnet.

*John Blankers*



*Weihnachten ist das Gefühl von nach Hause kommen. Dieses Gefühl und die Erfahrung der Geborgenheit in Gottes Liebe wünschen wir Ihnen zu Weihnachten. Gott ist in einem Kind Mensch geworden, um ganz nahe bei uns Menschen sein zu können. Lassen wir uns von unserem Gott beschenken, der die Liebe ist.*

*Gesegnete Weihnachten!*





# PAARSEGNUNG

Am Sonntag, dem 18. Juli 2021, hatten wir in Bürs eine Messe unter einem besonderen Thema, nämlich der Paarsegnung. Wir hatten dazu eingeladen, egal wie lange man schon gemeinsam auf dem Lebensweg unterwegs war, sich bewusst erneut unter den Schutz Gottes zu stellen. Kaplan Mathias Bitsche feierte mit über 40 Paaren aus dem ganzen

Seelsorgeraum die gemeinsame Zeit, welche sicherlich auch ihre Herausforderung hatte. Umso mehr haben wir alle Gottes Schutz für unser Unterwegssein erbeten.

Auch im kommenden Jahr wollen wir wieder den besonderen Schutz Gottes für alle Paare erbitten. Das genaue Datum werden wir noch bekannt geben.

# ERNTEDANK 2021

Am heurigen Erntedanktag war wirklich überaus viel los! An diesem Wochenende war zeitgleich der Bücherbasar und wir verabschiedeten offiziell unseren Kaplan Anthony, der sich in



seiner Doktorarbeit auf der Zielgeraden befindet. Nach über 5 Jahren durften wir danken, zum einen, dass der Pfarrgemeinderat ihn finanziell in diesem Zusatzstudium unterstützte. Zum anderen, dass Kaplan Anthony sich sehr oft auf den Weg von Innsbruck, - er lebte in der Zeit seines Doktorates im Canisianum - mit dem Zug zu uns nach Bürs machte, um für und mit uns die Eucharistie zu

feiern. Die Friedenskirche wurde von den Ortsbäuerinnen wunderschön geschmückt und brachte den Dank für all das, was wir in den vergangenen Jahren ernten konnten, zum Aus-

druck. Während der Messe verabschiedeten wir uns auch von drei Kinderliturgiegestalterinnen, welche viele Jahre ihre Kreativität in die Messgestaltung einbrachten. Die Trachtenfrauen bereicherten uns durch ihre schöne Tradition und waren in ihren Trachten in der Messe zugegen.

Nach der Messe verkaufte der Pfarrgemeinderat selbstgemachte Köstlichkeiten, das wurde von

einer Musikabordnung unter der Leitung von Andreas Grabner musikalisch begleitet und lud zum Verweilen ein.

Allen, die sich an diesem Tag mit ihrer Zeit, ihrem Engagement und ihrer Kreativität einbrachten, darf ich ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen!

*Für die Pfarre St. Martin  
Norbert Attenberger*



# WIR GRATULIEREN

Am 25. September 2021 konnte Herr Ing. Eduard Mark zu Hause seinen 95. Geburtstag feiern, zu dem wir ihm nachträglich ganz herzlich gratulieren.



Edi, wie er allgemein genannt wird, erblickte am 25.9.1926 in Bludenz das Licht der Welt. Er lebte mit seinen Eltern Eduard und Agnes Mark und mit

seiner Schwester Irma im Spritzenbau in Bludenz.

Er besuchte die Volks- und Hauptschule in Bludenz. Anschließend absolvierte er die 5-jährige Höhere Technische Lehranstalt (HTL) mit Matura in Bludenz.

Dann trat der junge Ingenieur in den Dienst der Vorarlberger Illwerke und blieb dort bis zu seiner Pensionierung vor 30 Jahren. Er war bei der Firma für das Seilbahnwesen zuständig, konstruierte und sorgte für den Bau der Seilbahnen der Illwerke.

In dieser Zeit lernte er im Jahr 1955 in Brand seine Franzi kennen und lieben. Die Hochzeit fand gemeinsam mit Franzis Schwester Roswitha 1957 als Doppelhochzeit statt.

Das frischvermählte Paar konnte in das neuerbaute Haus im Unterrainweg in Bürs einziehen, damals keine Selbstverständlichkeit. Bald stellten sich die Kinder Wolfgang und Andrea ein und machten das Familienglück perfekt.

Edi war von Jugend an sportlich tätig: Leichtathletik, Tennis, Schifahren, Schwimmen waren seine Stärken. Edi hat nie daran gedacht, so alt zu werden und ist dankbar, zu Hause, bestens betreut von seiner Frau und auch vom Krankenpflegeverein leben zu können. Die täglichen Spaziergänge tragen viel zu seiner Mobilität bei. Der Jubilar hat keine besonderen Wünsche mehr, ist dankbar und zufrieden für die Gesundheit, schätzt die wunderbare Heimat, in der wir leben dürfen und freut sich mit seinen Kindern und Enkelkindern.

Und wir wünschen Edi weiterhin Gottes reichsten Segen und noch viele gute Tage.

*Mina Mayr*



## NIKOLAUSAKTION

Der Nikolaustag ist für jedes Kind ein besonderer Tag. Trotz vorweihnachtlichem Kaufhausrummel verfügt die Heiligengestalt über eine ungebrochene Faszination. Wenn Sie am 5. oder 6. Dezember den Besuch des Nikolaus in der Familie wünschen, melden Sie sich bis spätestens 26. November während der Kanzleistunden im Pfarrbüro (Tel. 65 061) an.

Freiwillige Spenden werden gerne entgegengenommen. Diese werden einem sozialen Zweck in Bürs gewidmet.





# STUTZKAPELLE

## Neue Pflegefamilie für die Stutzkapelle

Nach jahrzehntelangen Erhaltungs- und Pflegearbeiten durch die Familien Dür und Gassner übernimmt nun das Ehepaar **MONIKA UND ALBERT FELDER** deren Ägide in der Sache „Betreuung



Stutzkapelle“. Die Stutzkapelle, ein Kleinod der Bürser Geschichte an der Brandnerstraße im Wald etwas oberhalb des Ortes, wird nunmehr von Monika und Albert Felder

betreut werden, da die bisherigen langjährigen Pfleger, die Familien Dür und Gassner, aus zeitlichen und gesundheitlichen Gründen diese zeitweise intensive Arbeit nicht mehr weiterführen können. Viele Stunden investierten sie als Garanten der Sauberkeit, viel Zeit auch in das Schmücken und in kleinere Reparaturen des für viele Wanderer und Dorfbewohner einladenden Ortes des Innehaltens, des Gebetes, der Ruhe und Besinnung. Der Pfarrkirchenrat bedankt sich im Namen der gesamten Bürser Bevölkerung bei allen beteiligten Familienmitgliedern für deren unschätzbare Arbeit – auch im Sinne der Erhaltung eines wichtigen dörflichen Kulturgutes. Den neuen „Pfleger“ wünschen die Mitglieder des Pfarrkirchenrates viel Freude in ihrem Engagement und wertschätzende Anerkennung der Arbeit für „ihre“ Kapelle.

Als Vorläuferin der Stutzkapelle gilt ein Marienbild, das im Jahr 1879 an

dieser Stelle an der Brandnerstraße errichtet wurde, von wo aus der Schar-Schuttkegel überblickt werden konnte. Es ist anzunehmen, dass dieser Standort darum so gewählt wurde, da Maria, als die Gottesmutter, die „wesentliche Fürbitterin bei Gott für die sündigen Menschen sey, damit er Gnade für Recht ergehen lasse“ und auch keine weiteren Vermurungen und Zerstörungen mehr zulasse. Bald nach seiner Errichtung wurde das Gnadenbild zur Kapelle erweitert. Eine Kapelle, vom lat. capa, der Mantel, ist, laut Wikisource, ein kirchliches Gebäude, das zur Vollziehung gewisser gottesdienstlicher Handlungen dient. Seit 1983 steht in der heutigen Bet- und Andachtsräumlichkeit an der Brandnerstraße eine Grödener Madonna-Statue als Symbol für die Schirmherrin über Häuser und Güter im darunterliegenden Dorf.

Um für den Schutz von Hab und Gut zu bitten, wird jedes Jahr um die Zeit Mariae Namen (12. September), ein im 16. Jh. eingeführter Gedenktag, eine abendliche Lichterprozession zur Stutzkapelle abgehalten.

In den vergangenen Jahren wurden um die Kapelle, die von den letzten Windwürfen wie durch ein Wunder verschont blieb, von Forstarbeitern der Bürser Agrargemeinschaft wuchernde Sträucher gerodet. Durch ihren nunmehr freigelegten Standort lädt die Stutzkapelle vorbeigehende Wanderer unaufdringlich auf einen für Geist und Seele wohltuenden Kurzbesuch ein.

*Für den Pfarrkirchenrat  
Otmar Bürkle*



# PFARRZENTRUM – SANIERUNG DER ZÄUNE



Die in die Jahre gekommenen und defekten Zäune in der Außerau und Schulstraße/Judavollastraße mussten dringend saniert werden.

Unser PKR-Mitglied Leo Schrottenbaum übernahm die Organisation der Arbeiten und der Materialien. Die Agrargemeinschaft spendete in großzügiger Weise die aus Lärchenholz-Latten.

Leo und seine Helfer – Rauch Helmut, Plang Wilfried, Schrottenbaum Er-

win, Wachter Herbert – haben bei herrlichem Wetter die Zaunbretter an den bestehenden Stehern erneuert.

Die Pfarre dankt Leo und seinen Helfern für die Erneuerung der Zäune und für die Zeit, die sie unserer Pfarre geschenkt haben.

*Für den Pfarrkirchenrat  
Manfred Kramer*



## **Krankenkommunion und Krankensalbung**

Wem ein Kirchenbesuch nicht möglich ist, dem bringe ich gerne die Kommunion nach Hause. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, Tel.: 05552-650 61 oder direkt bei mir, Norbert Attenberger, Tel.:0676-832 408 180. Wer den Priester zur Krankensalbung wünscht, melde sich bitte ebenfalls unter den angegebenen Telefonnummern.

*Norbert Attenberger*



# ABSCHIED UND DANK

Nach über 18 Jahren in der Pfarrbücherei verabschiedet sich Frau **BIRGIT KRAMER** in den wohlverdienten Ruhestand.

2003 hat Birgit die öffentliche Pfarrbücherei übernommen. Schon bald stellte sich heraus, dass die Bücherei zu klein werden wird. Für eine Erweiterung hat sich das angrenzende Sitzungszimmer bestens angeboten.

Die Arbeit ist Birgit nie ausgegangen, denn das Arbeitsfeld war gerade am Anfang vielfältig: Weiterentwicklung der Bücherei, Aufbau von Sachbüchern für Kinder und Jugendliche als Projektarbeit im Zuge der Ausbildung, Suche von

Sponsoren, denn Geld war auch in der Bücherei immer Mangelware, Besuche in der Volksschule und im Kindergarten.

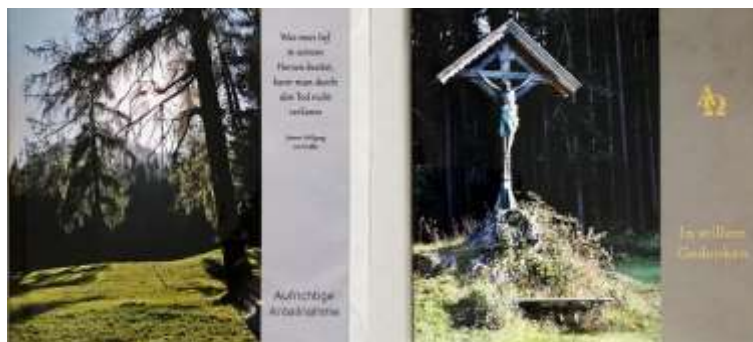
Das sind nur ein paar Punkte ihrer Tätigkeit, die Liste könnte sicherlich noch durch weitere Punkte ergänzt werden.

2018 erfolgte nach 15 Jahren die Übergabe der Leitung an die von Bir-

\*\*\*\*\*

## IN TRAUERFÄLLEN

Die Pfarre Bürs hat neue Trauerbillets – erhältlich im Pfarrbüro – anfertigen lassen. Diese werden gegen eine Spende von € 3,00 gerne abgegeben.



git ausgebildeten Mitarbeiterinnen Silvia Burtscher und Maria Witwer. 2009 ist zu ihrer Arbeit in der Bücherei auch noch der Bücherflohmarkt dazu gekommen und die Abhaltung des jährlichen Basars im Pfarrsaal. In den bisherigen 11 Jahren „Bücherbasar“ konnte Birgit mit ihren Helferinnen ca. € 107.000,- erwirtschaften. Geld, welches eine finanzschwache Pfarrei wie Bürs, zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben immer dringend benötigt hat. Mittlerweile fand heuer der 12. Bücherflohmarkt statt. Birgit hat das in vielen hundert Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet.

Für die Arbeit in der Bücherei, für die Öffentlichkeitsarbeit und für das Lebenswerk, das Birgit Kramer zum Wohle aller geschaffen hat, dürfen wir im Namen der Pfarre St. Martin ein herzliches „Vergelt's Gott“ und „Danke dir, Birgit!“ sagen.

*Norbert Attenberger*





# JAHR DER BIBEL

Vorträge für den Seelsorgeraum Bludenz

## LIEBER SCHLAMPIG GLÄUBIG ALS GOTTLOS PERFEKT. BIBLISCHE LEBENSKUNST.

**Dr. Markus Hofer Mittwoch, 19. Jänner 2022, Herz Mariae, Pfarrsaal, 19 Uhr bis 21 Uhr**



Die biblischen Menschen sind alles andere als perfekte Heilige. Es sind vielmehr Menschen mit Ecken und Kanten und vielleicht gerade dadurch für Gott brauchbar. Manche haben auch ordentlich Dreck am Stecken. Der

Perfektionismus ist eine moderne Erfindung. Und er ist gottlos: Wenn Menschen sich an die Stelle Gottes setzen, versuchen sie genauso perfekt zu sein. Und gehen dabei fast zugrunde.

Wir dürfen anfällig und bedürftig, unvollkommen und fehlerhaft sein. Lebendiges Menschsein beginnt erst dort, wo wir von solchen falschen Zwängen befreit sind. Beim Prediger Kohelet im Alten Testament heißt es provokant: Ein lebender Hund ist besser als ein toter Löwe. Wir sind berufen zur Freude am Leben, zum Leben in Fülle, denn das ist ein Vorgeschmack auf den Himmel. Dem Himmel allein ist die Perfektion vorbehalten. Lassen wir ihm noch etwas übrig!

## HEILT GOTT LEIB UND SEELE? BIBLISCHE ANREGUNGEN FÜR EIN GESUNDES LEBEN.

**Mag. Christian Kopf, Donnerstag, 3. Februar 2022 in Stallehr, Pfarrhaus, 19 Uhr bis 21 Uhr**



Der Markt an Angeboten, die Heil und Heilung versprechen, ist so groß wie nie zuvor. Neben zahllosen esoterischen Entwürfen gibt es christliche Gruppierungen, die betonen, dass Gott auch

heute Leib und Seele heilt. Was sagt die Bibel über Heilungsprozesse? Dieser Abend gibt Antworten darauf und bietet Anregungen für ein gesundes Leben im ganzheitlichen Sinn.

## BIBELABEND: EHEBRUCH, MORD UND TOTSCHLAG!

**Dr. Hans Rapp, MSc, Donnerstag, 24. Februar 2022 in Bürs, Pfarrsaal, 19 Uhr bis 21 Uhr**



Die Bibel gilt immer als frommes Buch. Das ist sie auch. Aber anders als viele Menschen glauben. Im Alten Testament wimmelt es von Erzählungen, die aus dem vollen Leben gegriffen sind. Erzählt wird von Feigheit,

von Schuld, aber auch davon, dass das Leben trotzdem gelingen kann.

werfen wir auch einen Blick auf die hebräischen Originaltexte. Wie war das mit dem Sündenfall? Ist tatsächlich Eva an allem schuld? Und warum ermordete Kain seinen Bruder Abel? Und warum belügt Abraham seine Gastgeber? Mit unterschiedlichen Methoden erforschen wir die alten Texte und werden merken, dass sich die Fragen der Menschen in der Bibel gar nicht so sehr von unseren unterscheiden.

Für die Teilnahme an diesem Abend sind keine Vorkenntnisse notwendig. Neugierde und die Bereitschaft, einen neuen, unbefangenen Blick auf Bibelstellen zu richten, sind von Vorteil.

Das Angebot:

An diesem Abend gehen wir den Erzählungen von unterschiedlichen Menschen im biblischen Buch Genesis nach und schauen gut hin. Dazu



## EINE BILDER- UND GESCHICHTENREISE: WIE JONA AUS DEM WALFISCH KAM. BIBLISCHE GESCHICHTEN IN DER KUNST.

Dr. Markus Hofer, Mittwoch, 16. März 2022 in Heilig Kreuz, ZEMMA kleiner Saal, 19 Uhr bis 21 Uhr



Die Bibel ist ein Buch voller spannender Erzählungen. Das reicht von der Schöpfung und der Sintflut, über Frauenfiguren wie Hagar, Judith oder Susanna, Männergeschichten mit krummen Zeilen, über das Letzte

Abendmahl bis zum Jüngsten Gericht. Die Bibel war schon in römischer Zeit eine Fundgrube für christliche Künstler und ist es bis heute.

Der Bibel in der Kunst zu begegnen öffnet neue

Dimensionen. In der Kunst kann Bibel gefühlt, gesehen und erlebt werden. In der sakralen Kunst bekommen die Erzählungen eine Gestalt. Die Bilder sind zwar von der jeweiligen Zeit geprägt, aber gerade dadurch werden sie lebendig und können immer wieder neu erzählt werden. Hören Sie verschiedene biblische Geschichten und folgen Sie ihnen in eindrücklichen Bildern entlang durch die Malerei der Jahrhunderte.



Vorarlberger  
Landestrachtenverband

### A b'sundere Zit

Der Vorarlberger Landestrachtenverband lädt unter dem traditionellen Motto „A b'sundere Zit“ am ersten Adventssonntag, 28.11.2021, um 17:00 Uhr in die Friedenskirche von Bürs ein.

Jährlich findet dieses stimmungsvolle Adventkonzert in einer anderen Vorarlberger Kirche, traditionell am ersten Adventssonntag statt. Ab 17.00 Uhr, wirken die Familienmusik Puchleitner, der Chor Sunshine aus Bings-

Stallehr, das Hackbrett-Harfenensemble der Musikschule Bludenz, die Bludenzener Sängerrunde und ein Blechbläserensemble der HM Bürs mit, Texte liest die Mundartdichterin Lidwina Boso.

Wir laden herzlich zu dieser besinnlichen Stunde ein – eine Einstimmung auf die Adventzeit.

Kein Eintritt – über eine freiwillige Spende zur Deckung der Unkosten würden wir uns freuen.

\*\*\*\*\*

## „Orte der Weihnachtsbotschaft“

An Weihnachten (24. Dezember) laden wir nachmittags in der Zeit von 15 Uhr bis 17 Uhr ein, die Orte der Weihnachtsbotschaft in den Kirchen im Lebensraum Bludenz in ihrer je eigenen Ausstrahlung zu erleben.

Dazu laden wir in Bürs ein, wie bereits letztes Jahr, wieder in die Friedenskirche und die Martinskirche zum Verweilen und Ruhens sowie den besonderen Glanz dieses Abends auf sich wirken zu lassen. Die Botschaft „Gott ist in Jesus Mensch, einer von uns geworden“ darf hier auf Erwachsene und Kinder ihren besonderen Eindruck hinterlassen.

*Für die Pfarre St. Martin*



# PROTEST

## Der Kindermord von Bethlehem

Der Evangelist Matthäus berichtet im Kontext der Weihnachtsgeschichte von einem sehr grausamen Geschehen. Herodes, damals König in Israel, hatte über die Sterndeuter von der Geburt eines neuen Königs gehört. Er sah seine Macht in Gefahr und versuchte über die die drei Weisen herauszufinden, wer der neue König war, um ihn zu töten. Ein Engel warnte die Sterndeuter davor, Herodes zu verraten, dass Jesus der Gesuchte war. Weil Herodes nur wusste, dass der neue König in Bethlehem geboren worden sein sollte, ließ er alle neugeborenen Kinder dort töten. Ein weiterer Engel hatte Josef vorher ge-

warnt, der mit Maria und Jesus vor den Soldaten fliehen konnte. Eine grausame und eine schwierige Geschichte. Gott rettet seinen Sohn und verhindert nicht die Ermordung der anderen Kinder? Aller Wahrscheinlichkeit nach hat dieser Kindermord nie stattgefunden. Es gibt keine außerbiblischen Zeugnisse dafür, obwohl wir viel über das Leben des Herodes wissen. Vielleicht hat Matthäus die Geschichte geschrieben, um ein schlechtes Licht auf Herodes zu werfen und zugleich von der wunderbaren Rettung Jesu zu erzählen. Dennoch erinnert sich die Kirche am 28. Dezember – am Tag der unschuldigen Kinder – an diese Erzählung des Matthäus. Um damit – und das ist gut und wichtig – an alle Kinder zu erinnern, denen Leid ge-

schieht. Die Opfer von Gewalt weltweit und auch bei uns – und auch in der Kirche – werden. Die hungern, die als Kinder schwer arbeiten müssen, denen die Möglichkeit genommen wird, überhaupt geboren zu werden. Nur ein paar Beispiele dafür, was Kindern angetan wird. Der Gedenktag der unschuldigen Kinder protestiert dagegen.



Foto: Michael Tillmann





# PFARR-BILDERBOGEN



Erntedankfest  
am 26. September 2021



Bücher-  
Floh-  
Markt  
2021





# STERNSINGERAKTION 2022

Bald steht Weihnachten vor der Tür und somit ist die Sternsingeraktion nicht mehr weit entfernt. Heuer findet die Sternsingeraktion am Dienstag, 4.1.2022, am Mittwoch, 5.1.2022 und am Donnerstag, 6.1.2022 jeweils am Nachmittag statt.

Eine Postwurfsendung mit den Straßen am jeweiligen Tag und den genauen Zeiten kommt noch!

## **Sternsingen 2022:**

### **Für indigene Völker im Regenwald**

Zum Jahreswechsel verkünden die Sternsinger/innen die weihnachtliche Friedensbotschaft und bringen den Segen für das Jahr 2022. Es ist beeindruckend, wie sich Kinder und Jugendliche für die gute Sache einsetzen und wie viel Rückhalt sie von den Menschen in unserem Land bekommen. Wertvolles Brauchtum zu pflegen ist die eine Seite der Medaille. Die

andere Seite ist der Einsatz für eine bessere Welt: Rund 500 Sternsingerprojekte werden jährlich mit den Spenden unterstützt. Die Hilfe ist

auch dringend nötig. Corona hat im globalen Süden großen Schaden angerichtet. Lockdowns in vielen Ländern haben Millionen Existenzen zerstört. Viele Menschen sind wieder von bitterer Armut und Hunger betroffen, die Kinderarbeit ist dramatisch gestiegen.

Dom Erwin Kräutler, Altbischof von Xingu, erklärt dazu:

„Das brennendste Problem ist nach wie vor die unzulängliche Landrege-

lung, die häufig der Grund für Konflikte und Gewalt ist. Fehlendes Land gefährdet auch die Versorgung der Gemeinschaften. Mangelernährung, Hunger und übermäßige Krankheitsanfälligkeit sind die Folge. (...) Um die an den Rand gedrängten Menschen von Armut und Elend zu befreien, brauchen sie materielle wie ideelle Unterstützung. (...) Die Projekte der Dreikönigsaktion zielen vor allem auf strukturelle Veränderungen, um die

Benachteiligten aus ungerechten Verstrickungen zu befreien, damit sie selbst Hand anlegen können, um ihre Lebensbedingungen zu verbessern.“

Sternsingen ist Einsatz für andere Men-

schen, für Bewahrung der Schöpfung, für eine bessere Welt.

Herzlichen Dank an alle, die dabei mithelfen! Infos und online spenden auf [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at).

*Für die Pfarre St. Martin  
Norbert Attenberger*





# ERSTKOMMUNION 2022

Am 9. November 2022 starten wir mit der Vorbereitung auf die Erstkommunion. Soweit es möglich ist, setzten wir auf die bewährte Begleitung der Kinder in den Tischrunden. Darin werden die „ich-bin-Worte“ Jesu in kreativer und spielerischer Art und Weise erlebbar: Jesus, der für uns „Licht, Brot und lebendiges Wasser“ im Alltag sein möchte. Natürlich darf auch der

Besuch in der Hostienbäckerei bei den Schwestern im St. Peter-Kloster nicht fehlen. Schwester Maria hat uns für diesen Besuch schon zwei Termine reserviert. Wenn dann alles, wie wir es uns vorstellen läuft, können wir die Erstkommunion mit 15. Mai 2022 in der 10 Uhr-Messe halten.

*Für die Pfarre St. Martin  
Norbert Attenberger*

# FIRMUNG 2022

Unsere Firmlinge haben sich auf **den Weg gemacht ...**

Die Zusage Jesu „wir sind erlöst zum Frei-Sein“ begleitet uns. Wir dürfen frei sein, weil Gott uns unendlich liebt.

Wir spüren nach, wer wir sind, wie wir sind – einmalig, unersetzbar, wertvoll, wunderbar. Wir lernen das Labyrinth als ein Symbol für den Lebensweg, als Symbol für das Leben kennen. Wir gehen im Pilgerschritt zur Mitte und lassen dort Weihrauch aufsteigen mit einem Wunsch, einer Bitte oder einem Dankeschön an Gott. Eine feine, ruhige Stimmung erfüllt den Kirchenraum und unsere Herzen. Die Firmbegleiter Edgar Capelli, Judith Tschugmell, Manuela Nessler und Sabrina Neyer sind mit uns unterwegs. Ein herzliches Dankeschön für euren Mut, eure Zeit und euer En-

gagement. Vielen Dank an die Familien der Firmlinge! Ihr alle helft mit, dass der Firmweg gelingt.

Und das sind sie, unsere Firmlinge, beim Vorstellungsgottesdienst lernt die Pfarrgemeinde sie kennen: Dominika Zurek, Elisa Mäser, Emilia Felder, Emma Torras, Fabian Andrijevic, Ida Jehly, Jakob Capelli, Johanna Nessler, Lias Glavac, Lilly Mathies, Linda Wachter, Luca Bertel, Luca Küng, Lucia Butzerin, Madlen Burtscher, Marie Schallert, Oliver Przeorek, Pius Kammerlander, Robin Wachter, Samuel Lechthaler, Sofia Witwer und Valentina Neyer.

*Für das Firmteam  
Isolde Burtscher*



## ADVENTKRANZ-SEGNUNG

In der Messe am 1. Adventsonntag  
(28. November 2021, 9.00 Uhr)  
werden die Adventkränze gesegnet.

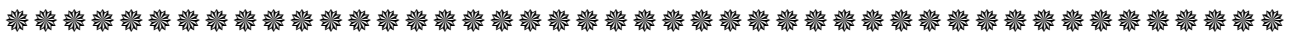
Wir laden Sie herzlich ein,  
Ihren Adventkranz mitzubringen.





# GOTTESDIENSTORDNUNG

SANKT MARTIN ----- Dezember 2021 – April 2022 ----- FRIEDENSKIRCHE



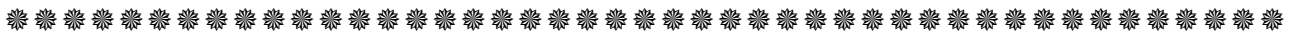
Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen:

- 1. Sonntag im Monat um 9.00 Uhr Wortgottesfeier FK
- 2. – 4. Sonntag um 9.00 Uhr Messfeier in der FK

An Werktagen:

Dienstag

7.20 Uhr Morgenlob für die Volksschüler in der FK



**SONNTAG**, 28.11.2021

1. Adventsonntag – Beginn des neuen Kirchenjahres  
9.00 Uhr Messe mit Jahresgedenken & Adventkranz-  
Segnung in der FK

Dienstag, 30.11.2021

7.00 Uhr Rorate in der Friedenskirche

Freitag, 3.12.2021

7.00 Uhr Schülerrorate in der Friedenskirche

**SONNTAG**, 5.12.2021

2. Adventsonntag, 9.00 Uhr Wortgottesdienst (FK)  
Der Nikolaus besucht uns.

Dienstag, 7.12.2021

7.00 Uhr Rorate in der Friedenskirche

**MITTWOCH**, 8.12.2021

**Fest Maria Erwählung**; 10.00 Uhr SSR-Messe in Herz  
Mariä, Bludenz

Freitag, 10.12.2021

7.00 Uhr Schülerrorate (FK)

**SONNTAG**, 12.12.2021

3. Adventsonntag; 9.00 Uhr Messfeier in der FK

Dienstag, 14.12.2021

19.00 Uhr Rorate für Erwachsene in der  
Friedenskirche; anschließend Agape.

Freitag, 17.12.2021

7.00 Uhr Schülerrorate (FK)

**SONNTAG**, 19.12.2021

4. Adventsonntag; 9.00 Uhr Messfeier in der FK

Dienstag, 21.12.2021

7.00 Uhr Rorate in der Friedenskirche

Freitag, 24.12.2021

**Heiliger Abend**

15.00 – 17.00 Uhr Ort der Weihnachtsbotschaft, FK  
22.30 Uhr Christmette in der FK

**SAMSTAG**, 25.12.2021

**Hochfest der Geburt Christi; WEIHNACHTEN**

9.00 Uhr Festmesse in der FK

**SONNTAG**, 26.12.2021

Stephanstag; 9.00 Uhr Messe mit Jahresgedenken FK

Freitag, 31.12.2021

Silvester; 18.00 Uhr Dankgottesdienst SSR in der  
Laurentiuskirche, Bludenz

**SAMSTAG**, 1.1.2022

**Hochfest der Gottesmutter Maria; Neujahr**

18.00 Uhr Wortgottesdienst in der FK

**SONNTAG**, 2.1.2022

2. Sonntag nach Weihnachten; 9.00 Uhr Wortgottes-  
dienst in der FK

**DONNERSTAG**, 6.1.2022

**Hochfest der Erscheinung des Herrn**

9.00 Uhr Messe in der FK mit Dreikönigswasserweihe.  
Taufe des Herrn, 1. Sonntag im Jahreskreis

**SONNTAG**, 9.1.2022

9.00 Uhr Messfeier in der FK

**SONNTAG**, 16.1.2022

2. Sonntag im Jahreskreis; 9.00 Uhr Messe in der FK

**SONNTAG**, 23.1.2022

3. Sonntag im Jahreskreis, 9.00 Uhr Messe in der FK

**SONNTAG**, 30.1.2022

4. Sonntag im Jahreskreis; 9.00 Uhr Messe mit Jah-  
resgedenken, Kerzenweihe und Blasiussegen FK



<p><b>SONNTAG</b>, 6.2.2022</p> <p><b>SONNTAG</b>, 13.2.2022</p> <p><b>SONNTAG</b>, 20.2.2022</p> <p><b>SONNTAG</b>, 27.2.2022</p> <p>Mittwoch, 2.3.2022</p> <p><b>SONNTAG</b>, 6.3.2022</p> <p>Dienstag, 8.3.2022</p> <p><b>SONNTAG</b>, 13.3.2022</p> <p>Dienstag, 15.3.2022</p> <p><b>SONNTAG</b>, 20.3.2022</p> <p>Dienstag, 22.3.2022</p> <p><b>SONNTAG</b>, 27.3.2022</p> <p>Dienstag, 29.3.2022</p> <p><b>SONNTAG</b>, 3.4.2022</p> <p>Dienstag, 5.4.2022</p> <p>Samstag, 9.4.2022</p> <p><b>SONNTAG</b>, 10.4.2022</p>	<p>5. Sonntag im Jahreskreis, 9.00 Uhr Wortgottesdienst und Agatha-Brot-Segnung in der Friedenskirche</p> <p>6. Sonntag im Jahreskreis, 9.00 Uhr Messe in der FK</p> <p>7. Sonntag im Jahreskreis, 9.00 Uhr Messe in der FK</p> <p>8. Sonntag im Jahreskreis, 9.00 Uhr Messe in der FK</p> <p><b>Aschermittwoch</b> – Beginn der Fastenzeit;</p> <p>19.00 Uhr Wortgottesfeier mit Aschenauflegung FK</p> <p>1. Fastensonntag; 9.00 Uhr Wortgottesfeier in der FK.</p> <p>6.45 Uhr Morgenlob für Erwachsene in der FK</p> <p>2. Fastensonntag; 9.00 Uhr Messe in der FK</p> <p>6.45 Uhr Morgenlob für Erwachsene in der FK</p> <p>3. Fastensonntag; 9.00 Uhr Wortgottesdienst FK</p> <p>6.45 Uhr Morgenlob für Erwachsene in der FK</p> <p>4. Fastensonntag, Laetare; 9.00 Uhr Messe in der FK</p> <p>6.45 Uhr Morgenlob für Erwachsene in der FK</p> <p>5. Fastensonntag; 9.00 Uhr Messe in der FK</p> <p>6.45 Uhr Morgenlob für Erwachsene in der FK</p> <p>14.00 Uhr Palmbuschbinden auf dem Kirchplatz FK</p> <p><b>Palmsonntag</b>; 9.00 Uhr Messfeier in der FK</p>
--	--



## TERMINE

### TAUFFEIERN:

Während der Messfeier oder im Anschluss an den Gottesdienst in der Friedenskirche (10.30 Uhr).

Taufen bitte rechtzeitig im Pfarrbüro (nach Möglichkeit Donnerstagvormittag) anmelden!  
Bitte Geburtsurkunde des Kindes, Taufscheine der Eltern und der Paten mitbringen!

### JAHRTAGSGOTTESDIENSTE:

Diese finden jeweils am letzten Sonntag im Monat für die vor einem Jahr Verstorbenen statt.

Sonntag, 28.11.2021, 9.00 Uhr, FK, für Herrn Walter Wachter, Herrn Oswald Bostjancic und Herrn Erich Schrottenbaum (beigesetzt in Baden-Württemberg)

Sonntag, 26.12.2021, 9.00 Uhr, FK, für Frau Berta Huber, Herrn Josef Balter, Frau Gertrud Säly und Herrn Rudolf Schäfer

Sonntag, 27.3.2022, 9.00 Uhr, FK, für Herrn Erwin Thurner

### PFARRBÜRO- ZEITEN:

Mittwoch	15.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr





# FELDMESSE AN MARIA HIMMELFAHRT

Bei strahlend schönem Sommerwetter konnten wir gemeinsam mit Pater Guido unsere Feldmesse feiern, die hoffentlich in Zukunft zu einer lieb gewordenen Tradition werden wird. Die Feuerwehr Bürs lieferte die Garnituren und Sonnenschirme und stellte diese auf. Wir waren freudig überrascht, dass so viele aus unserer Gemeinde der Einladung gefolgt sind. Als besondere Gäste brachte Pater Guido seine polnischen Eltern mit, die hier zu Besuch waren. Viele liebevoll gebundene Kräutersträuße segnete Pater Guido am Ende des Gottesdienstes, ebenso die umliegenden Felder. Birgit und Bernd Neyer haben mit Gitarre und Ziehharmonika unseren

Volksgesang unterstützt. Anschließend an die Messe lud der Pfarrgemeinderat zu einer Agape ein. In guter Stimmung haben wir noch mit einem kühlen Bier oder Limo angestoßen und verweilten bei einem guten Gespräch.

Unser Dank gilt dem Bauhof fürs Verladen der Garnituren, der Feuerwehr fürs Liefern, Aufstellen und Verräumen der Tische, Bänke und Sonnenschirme, Birgit und Bernd für die musikalische Gestaltung und allen fürs Kommen. Nur so konnte unsere Feldmesse zu einem lebendigen Fest werden.

*Pfarrgemeinderat Bürs*

